

Pressemitteilung

Stäfa, Schweiz, 21. August 2019

Sensirion: Herausforderndes erstes Halbjahr 2019, mittelfristige Wachstumsperspektiven bestätigt

Sensirion verzeichnet ein herausforderndes erstes Halbjahr 2019 infolge der aktuellen Krise in der Automobilindustrie, der deutlich niedriger als erwarteten weltweiten Industrieproduktion wie auch der anhaltenden globalen Handelsauseinandersetzungen. Der konsolidierte Umsatz betrug CHF 83.9 Mio., -7.0% im Jahresvergleich, die Bruttomarge war mit 53.2 % stabil, und die um Sondereffekte bereinigte EBITDA-Marge lag bei 10.0%. Trotz des zurzeit schwierigen Marktumfeldes stimmen die langfristigen Markttrends, die Technologien und die Produktpipeline. Daher bestätigt Sensirion die mittel- und langfristigen Wachstumsperspektiven.

Finanzielle Übersicht

Konsolidiert, in CHF Mio.	1. Januar - 30. Juni 2019	1. Januar - 30. Juni 2018
Umsatz	83.9	90.2
Bruttogewinn	44.6	47.3
- in % des Umsatzes	53.2%	52.4%
Bereinigtes EBITDA	8.4	15.4
- in % des Umsatzes	10.0%	17.1%
Sondereffekte ¹	3.6	9.3
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	11.1	14.8
Investitionsausgaben	(10.1)	(5.8)
Freier Cashflow	1.0	12.6
	Per 30. Juni 2019	Per 31. Dezember 2018
Nettoliquidität	39.9	42.6
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	791	783

Die Sensirion Holding AG, ein führender Anbieter von Umwelt- und Flusssensoren, blickt wie bereits am 11. Juli 2019 berichtet auf ein herausforderndes erstes Halbjahr 2019 zurück. Wir spüren aktuell in allen Märkten eine reduzierte Nachfrage und eine weiterhin geringe Visibilität. Hauptgründe hierfür sind die derzeitige Krise in der Automobilindustrie, die deutlich niedriger als erwartete weltweite Industrieproduktion wie auch die anhaltenden globalen Handelsauseinandersetzungen. Wir sehen nach wie vor keine Signale seitens unserer Kunden für die ursprünglich zu Beginn des Jahres erwartete Erholung im zweiten Halbjahr 2019. Aufgrund dessen senkten wir Anfang Juli den Ausblick für das Geschäftsjahr 2019. Trotz des momentan schwierigen Marktumfeldes stimmen die langfristigen Markttrends, die Technologien und die Produktpipeline. Wichtige Projektgewinne im Automobil- und Industriemarkt, die im vergangenen Halbjahr erzielt werden konnten, sowie neu lancierte Produkte im Umweltbereich (u. a. CO₂- und PM2.5-Sensorik) werden das Umsatzwachstum in den kommenden Jahren unterstützen. Sensirion bestätigt daher die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten.

Der konsolidierte Umsatz lag bei CHF 83.9 Mio. Der prozentuale Rückgang von 7.0% gegenüber der Vorjahresperiode wurde primär durch den starken Rückgang im Automobilbereich beeinflusst. Die Umsätze der anderen Endmärkte Medizintechnik, Industrie und Consumer sanken dank Zugewinn von Neugeschäft nur leicht. Der Umsatzrückgang ist auf reduzierte Nachfragevolumen zurückzuführen. Zudem haben wir im Berichtsjahr weder Kunden noch laufende Projekte verloren. Die Bruttomarge betrug 53.2% und blieb damit stabil. Die um Sondereffekte bereinigte EBITDA-Marge erreichte 10.0%. Aufgrund der tiefen variablen Produktkosten litt der EBITDA überproportional unter dem Umsatzrückgang. Bereinigt um Sondereffekte resultierte ein Betriebsgewinn von CHF 1.6 Mio. und ein Nettogewinn von CHF 1.7 Mio. Unter Berücksichtigung der Sonderkosten, grösstenteils Kosten im Zusammenhang mit dem IPO, resultierte ein Verlust auf Stufe Betriebsergebnis von CHF 2.0 Mio. und ein Nettoverlust für die Periode von CHF 1.9 Mio. Der operative Cashflow betrug CHF 11.1 Mio., der Freie Cashflow CHF 1.0 Mio.

Schwache Automotive-Sparte, leicht schwächere andere Märkte

Der Umsatz des Endmarktes Automobilindustrie betrug CHF 24.9 Mio. (-14.1% gegenüber der Vorjahresperiode). Die stark rückläufige prozentuale Veränderung ist die Folge einer ausgeprägten Nachfrageschwäche in der Automobilindustrie, gekoppelt mit Lageroptimierungen in der ganzen Lieferkette. Trotz der aktuellen Marktsituation verlaufen neue Kundenprojekte

wie geplant. Im neuen Bereich für Automobilmodule konnten wir wichtige Nominierungen verzeichnen, die in etwa drei Jahren Umsätze generieren werden.

In der Medizintechnik erwirtschafteten wir einen Umsatz von CHF 17.3 Mio. (-3.3 % im Jahresvergleich). Der Medizinalbereich wird dominiert vom Geschäft mit Schlafapnoetherapiegeräten (CPAP), welches ein starkes Vorjahr aufwies und im Berichtshalbjahr wieder im üblichen Rahmen des Langzeittrends war.

Mit CHF 35.0 Mio. lag der konsolidierte Umsatz im diversifizierten Industriemarkt unter demjenigen im ersten Halbjahr 2018 (-4.3% gegenüber der Vorjahresperiode). Neugeschäfte mit Differenzdrucksensoren in Anwendungen für Heizung, Lüftung und Klimatechnik und für die Prozessautomation wie auch wachsende Umsätze mit Gasmeteren konnten die rückläufige Nachfrage im laufenden Geschäft teilweise kompensieren. Im Bereich Hard Drives war ein starker, konjunkturbedingter Rückgang zu verzeichnen.

Der Teilmarkt Consumer erzielte mit CHF 6.7 Mio. einen stabilen Umsatz im Jahresvergleich (-0.8%). Auch in diesem Markt konnten neu anlaufende Projekte das infolge der Handelsstreitigkeiten reduzierte laufende Geschäft nur knapp kompensieren.

Ankündigung eines innovativen neuen CO₂-Sensors

Die neuen Produktlinien Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub (PM_{2.5}), die beide in 2018 lanciert wurden, sind weiterhin auf Kurs. Ein sehr gutes Marktfeedback wie auch weitere wichtige Nominierungen bilden die Grundlage für ein kontinuierliches und nachhaltiges Umsatzwachstum in den kommenden Jahren. Wie üblich in unseren Märkten dauert es ab Projektgewinn bis zur Serienproduktion typischerweise zwei bis drei Jahre.

Zur weiteren Stärkung unserer Umweltsensorik präsentierten wir kürzlich eine zweite Generation Kohlendioxidensoren. Innovative Mess- wie auch Packagingtechnologien ermöglichen es, den Sensor bei gleichbleibender Leistung deutlich kleiner zu gestalten. Diese Grösse, kombiniert mit einer sehr attraktiven Kostenstruktur, eröffnet neue Applikationen und damit weitere langfristige Wachstumschancen. Der Produktionsstart ist für die erste Hälfte 2020 vorgesehen.

Mittel- wie auch langfristige Aussichten bleiben stark

Trotz aktuell schwierigem Marktumfeld bleiben die mittel- und langfristigen Wachstumsaussichten unverändert stark, und die Markttrends, die Technologien und die Produktpipeline stimmen. Im Automobilbereich konnten wir in den vergangenen Monaten einige wichtige Neuprojekte für Module gewinnen. Im Industriebereich sehen wir eine zunehmende Nachfrage nach höherwertigen Kombimodulen, welche die Messung mehrerer Umweltparameter in einer Einheit ermöglichen. Diese beiden Ergänzungen unseres Produktportfolios ermöglichen uns, den Wertanteil in wichtigen Kundenanwendungen zu steigern. Daher halten wir an der bisherigen F&E-Intensität und am laufenden Ausbau unseres Produktionsstandorts in China fest. Gleichzeitig reagieren wir auf das herausfordernde Marktumfeld mit einem intensivierten Kostenmanagement.

Für das längerfristige Wachstum investieren wir aktuell in weitere Sensortechnologien, die unsere Position als Innovations- und Technologieführer weiter stärken werden. Unter anderem haben wir in der Berichtsperiode das geistige Eigentum einer elektrochemischen Sensortechnologie gekauft. Unterstützt von weltweit führenden Experten auf diesem Gebiet haben wir mit der Entwicklung eines neuartigen Gassensors auf elektrochemischer Basis begonnen.

Zwei neue Verwaltungsräte

Am 14. Mai 2019 fand die 20. ordentliche Generalversammlung, die erste als börsenkotierte Gesellschaft, in Rapperswil-Jona statt. Alle Anträge des Verwaltungsrates wurden mit klaren Mehrheiten angenommen. Als Ersatz für das langjährige Verwaltungsratsmitglied Markus Glauser wurden die Herren François Gabella und Franz Studer in den Verwaltungsrat gewählt. Wir möchten an dieser Stelle Markus Glauser für seine fast 20-jährige Treue und Unterstützung als wertvolles Mitglied unseres Verwaltungsrates ganz herzlich danken. Er hat die Entwicklung von Sensirion vom ETH-Start-up zur kotierten Firma massgeblich mitbeeinflusst.

Ausblick bis zum Jahresende

Anfang Juli senkten wir aufgrund des aktuell schwierigen Marktumfeldes unsere Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr. Wir bestätigen diese Aussagen und erwarten einen Umsatz von CHF 160-170 Mio., eine unverändert starke Bruttomarge von 52-54% und eine bereinigte EBITDA-Marge von 9-12% für das Geschäftsjahr 2019.

Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2019

Heute Mittwoch, 21. August 2019, um 10:00 MESZ, wird eine Telefonkonferenz zu den Ergebnissen des ersten Halbjahres 2019 stattfinden. Die Präsentation wird in englischer Sprache erfolgen. Nach der Präsentation wird die Möglichkeit bestehen, Fragen zu stellen.

Sie können sich mit dem folgenden Link für die Telefonkonferenz registrieren.

<https://conferencing.swisscom.ch/conference/x/N5RXE--8i0XU>

Dokumentation

Die Präsentation zur Telefonkonferenz kann während der Konferenz via Web-Zugang mitverfolgt werden. Zudem sind alle Dokumente auf www.sensirion.com/financial-reports verfügbar.

Verkürzter konsolidierter Abschluss

Verkürzte konsolidierte Erfolgsrechnung	2019	2018
In CHF Mio., für die sechs Monate endend am 30. Juni		
Umsätze	83.9	90.2
Kosten der verkauften Produkte	(39.3)	(42.9)
Bruttogewinn	44.6	47.3
Sonstige Erträge	0.0	0.6
Forschung und Entwicklung	(21.2)	(18.0)
Marketing, Vertrieb und Administration	(25.4)	(30.7)
Betriebsergebnis	(2.0)	(0.8)
Netto Finanzaufwand	(0.8)	(0.8)
Gewinn (Verlust) vor Steuern	(2.8)	(1.6)
Ertragssteueraufwand	0.9	(0.4)
Gewinn (Verlust) für die Periode	(1.9)	(2.0)
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	(0.12)	(0.14)
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	(0.12)	(0.14)
EBITDA	4.8	6.1
Bereinigtes EBITDA	8.4	15.4

Umsätze nach Endmärkten	2019	2018
In CHF Mio., für die sechs Monate endend am 30. Juni		
Automobilindustrie	24.9	29.0
Medizintechnik	17.3	17.9
Industrie	35.0	36.5
Unterhaltungselektronik	6.7	6.8
Total	83.9	90.2

Verkürzte konsolidierte Bilanz	per 30. Juni 2019	per 31. Dezember 2018
In CHF Mio.		
Kurzfristige Vermögenswerte	109.0	112.3
Langfristige Vermögenswerte	107.1	102.6
Total Vermögenswerte	216.1	214.9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	22.7	21.1
Langfristige Verbindlichkeiten	34.7	33.4
Total Verbindlichkeiten	57.4	54.5
Total Eigenkapital	158.7	160.4
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital	216.1	214.9

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung	2019	2018
In CHF Mio., für die sechs Monate endend am 30. Juni		
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	11.1	14.8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(10.1)	(2.2)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(1.1)	23.0
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	(0.1)	35.6
Flüssige Mittel am 1. Januar	53.9	9.4
Flüssige Mittel am 30. Juni	53.4	45.0
Investitionsausgaben	(10.1)	(5.8)
Freier Cashflow	1.0	12.6

Finanzieller Kalender

10. März 2020 Geschäftsjahresresultate und -bericht 2019
11. Mai 2020 Generalversammlung 2020

Kontaktinformationen

Investor Relations

Andrea Wüest
Director Investor Relations
Telefon: +41 44 927 11 40
E-Mail: andrea.wueest@sensirion.com

Über die Sensirion Holding AG

Die Sensirion Holding AG (SIX Swiss Exchange: SENS) mit Sitz in Stäfa, Schweiz, ist ein führender Hersteller von digitalen Mikrosensoren und -systemen. Das Produktsortiment umfasst Durchflusssensoren für Gase und Flüssigkeiten, Differenzdrucksensoren und Umweltsensoren für die Messung von Feuchte und Temperatur, flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Kohlendioxid (CO₂) und Feinstaub (PM_{2.5}). Ein internationales Netzwerk von Vertriebsbüros in den USA, in Europa, China, Taiwan, Japan und Südkorea beliefert die internationalen Kunden mit standardisierten und massgeschneiderten Sensorsystemlösungen für eine Vielzahl von Anwendungen. Sensoren von Sensirion sind an vielen Stellen in der Automobilindustrie, Medizintechnik, Industrie und Unterhaltungselektronik zu finden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sensirion.com.

Disclaimer

Gewisse Aussagen in diesem Dokument sind in die Zukunft gerichtete Aussagen („forward-looking statements“), einschliesslich derjenigen, welche Wörter wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“ oder andere ähnliche Ausdrücke verwenden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen und unterliegen aufgrund ihrer Art bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge wesentlich von denen abweichen können, welche durch die zukunftsgerichteten Aussagen erwähnt oder impliziert werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem die zukünftige globale Wirtschaftslage, veränderte Marktbedingungen, Wettbewerb mit anderen Unternehmen, Auswirkungen und Risiken von neuen Technologien, Kosten der Einhaltung von anwendbaren Gesetzen, Regularien und Standards, verschiedene politische, rechtliche, wirtschaftliche und andere Bedingungen in den Märkten, in welchen Sensirion tätig ist sowie andere Faktoren, auf welche Sensirion keinen Einfluss hat. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollten Sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sensirion hat weder die Absicht noch die Verpflichtung, zukunftsgerichtete Tatsachen zu aktualisieren oder diese infolge von zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

Gewisse Finanzdaten in diesem Dokument bestehen aus „Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen“. Diese Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen können nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen verglichen werden und sind nicht als Alternative zu anderen nach IFRS ermittelten Finanzkennzahlen zu verstehen. Sie werden daher darauf hingewiesen, sich nicht auf die in diesem Dokument enthaltenen Nicht-IFRS-Finanzkennzahlen zu verlassen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Effekten dar.